

Thoma, Ludwig: Frauenklage (1894)

- 1 In den heiß gewärmten Ehebetten
- 2 Warten deutsche Frauen auf die Männchen.
- 3 Diese meiden ihre Rosenketten,
- 4 Sitzen lieber bei den vollen Kännchen.

- 5 Mancher, den ein legitimes, nacktes
- 6 Weibchen lockt in aufgewühlten Kissen,
- 7 Sitzt beim Kellnerfräulein, und er packt es
- 8 Ohne Scheu vor Sittenhindernissen.

- 9 Früh am Morgen taumeln heim die Biedern,
- 10 Rülpsend nahen sie dem Ehehafen,
- 11 Nicht mehr fähig, Liebe zu erwidern,
- 12 Und vom Drang' erfüllt, sich auszuschlafen.

- 13 Welche Bilder muß die Gattin sehen!
- 14 Was vernimmt die Zärtliche an Tönen!
- 15 Diese Laute, welche hier geschehen,
- 16 Sie gehören nicht ins Reich des Schönen.

- 17 Amor flieht, vertrieben von Geräuschen,
- 18 Die den Stempel der Gemeinheit tragen
- 19 Und betreff der Herkunft niemand täuschen.
- 20 Amor flieht, und deutsche Frauen klagen.

(Textopus: Frauenklage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49741>)